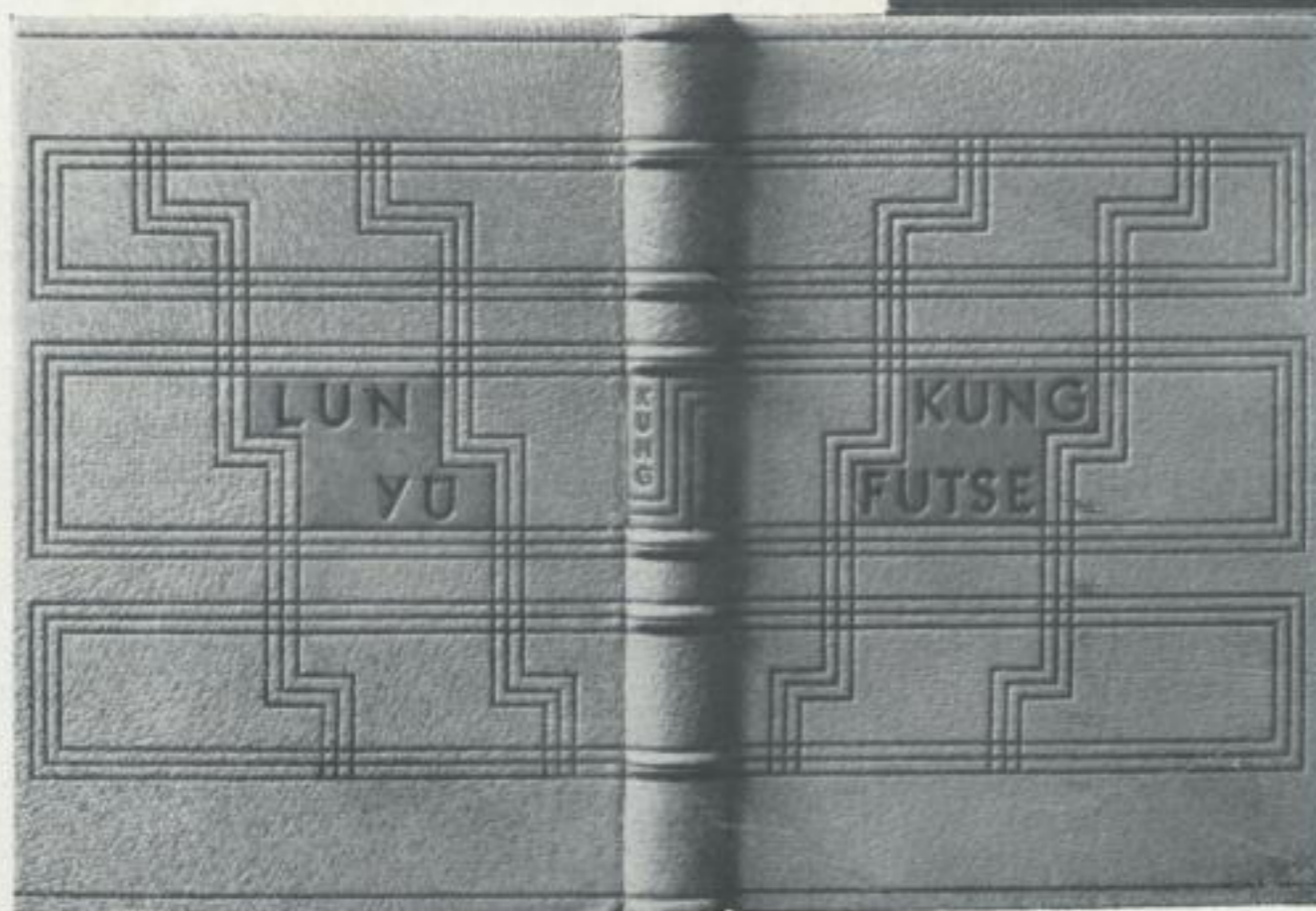
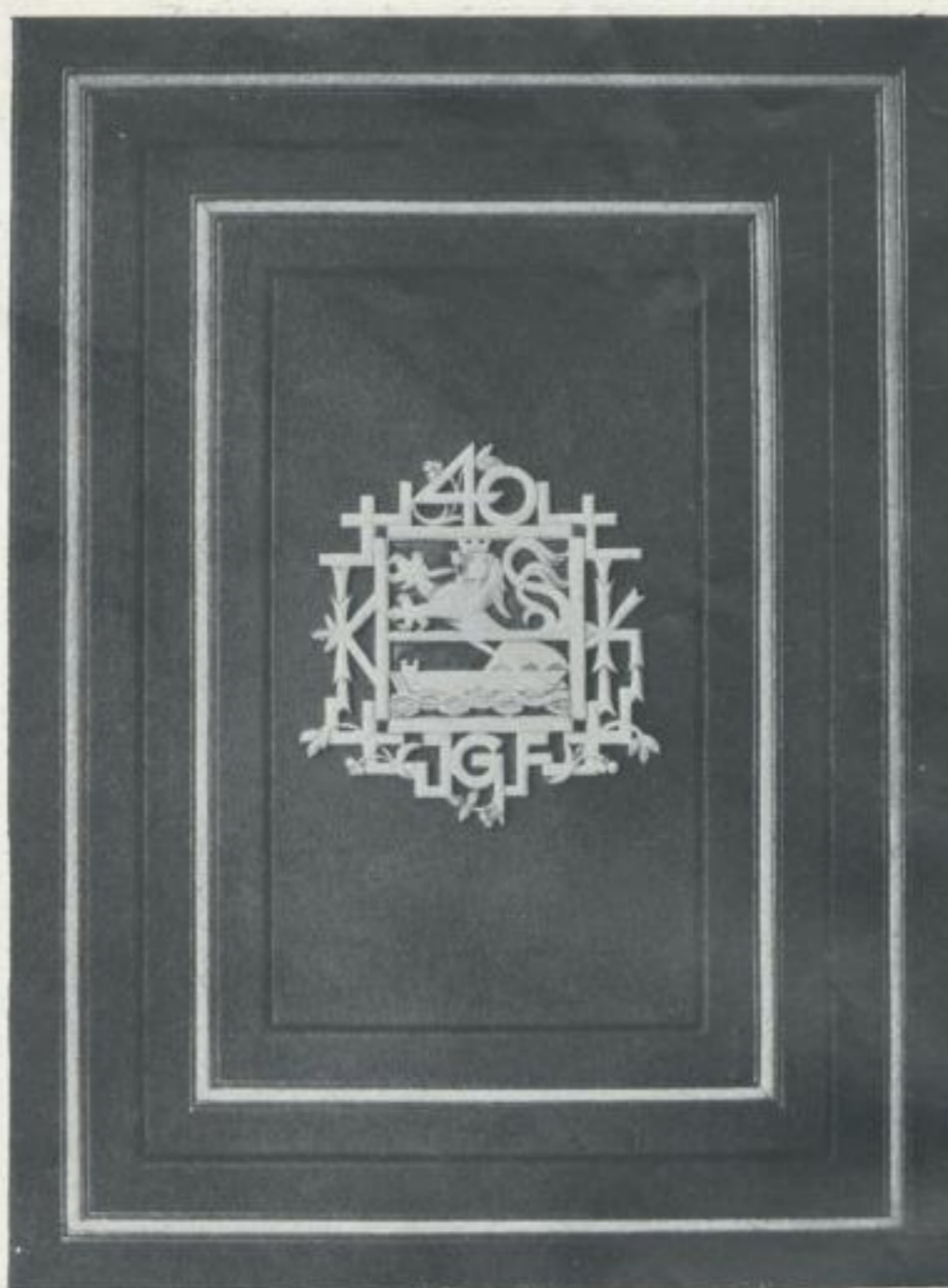


eben doch mehr als ein bloßer Ausdruck der Persönlichkeit, er entspricht einer Forderung der Zeit und des Raumes, er ist das Postulat einer Generation. Einer Generation, die, als nach dem Kriege mit den Schlagbäumen und Vorurteilen auch die Überschätzung des Individuums verschwand, sich plötzlich der Welt gegenüber sah. Ihr Raum war durch die immer weiter entwickelten Verständigungsmöglichkeiten klein geworden. Der einzelne brauchte nicht mehr zu schreien, um gehört zu werden. Was in Berlin gesagt wurde, las der Mann in San Francisco so gut, wie der Interessent in Moskau. Diese Tatsache verlangte eine andere Einstellung als der Beifall persönlicher Bewunderer. Was vor dem Kriege noch als revolutionär gegolten hatte, war jetzt führend geworden. Was seinerzeit als eine Pariser Lokalangelegenheit galt, war jetzt amerikanisch, deutsch oder



L U D W I G
E N D E R S

Bucheinbände
Ausführung O. Fratscher

Book Covers
executed by O. Fratscher

Here we begin to perceive that the axiom "The style is the man" contains only a half-truth. Style is something more than a mere expression of personality, it answers to the demands of time and space and postulates the generation which gives it birth. When the frontiers and prejudices began to sink their barriers after the war and carry with them the over-rating of the individual, this generation found itself face to face with a new world. Possibilities of understanding, continually developing caused space to shrink immeasurably. The individual no longer needed to shout in order to make himself heard. A word said in Berlin could be heard as easily by the man in San Francisco as by a customer in Cracow. Such a fact demanded another view-point